

Mit Mercedes Echerer auf einen „Orangensaft mit Leitung“

Es ist Mercedes Echerers Herzensprojekt, das sie mit viel Engagement und Feingefühl vorantreibt: „Europa Erlesen“. Die Bücherserie mit mehr als 80 Bänden über Städte und Regionen von A wie „Alpen-Adria“ bis Z wie „Zypern“ (www.wieser-verlag.com) wird von Mercedes im Tonstudio „sunshinemastering“ Buch für Buch zur Hörbuchserie aufgearbeitet. Ein Treffen mit ihren beiden für Musikauswahl, Koordination und Produktion zuständigen Mitsreiterinnen Petra Torcky und Daria Biezunski samt zweijähriger Tochter Milena ist nur einer von mindestens drei Terminen, die ich an einem typischen „Echerer-Tag“ anlässlich einer Fotoreportage mitabsolvieren. Begonnen hat dieser für Mercedes mit einem Waldlauf, begleitet von ihren beiden Labrador/Retriever-Mischlingen „Fräulein Lenerl“ und „Hofrat Knopf“. Beim Park&Ride in Hütteldorf, wo wir uns

Sie ist Schauspielerin, Netzwerkerin und Leiterin von „EU-XXL-Film“ – außerdem Mutter von beinahe erwachsenen Zwillingen. Die ehemalige EU-Abgeordnete der Grünen und Künstlerin meistert ein Leben zwischen Familie, Bühne und Filmindustrie und präsentiert demnächst die Hörbuchreihe „Europa Erlesen“.

treffen, sorgt Mercedes dafür, dass ein PKW weniger Feinstaub verteilend in Wien herumguckt, indem sie auf die U4 umsteigt. Nach einem Informationsgespräch bei der Industriellenvereinigung, einem Zwischenstopp im EU-XXL-Büro in der Schrankgasse und einer Besprechung ums Eck bei der Agentur

„Colletiva Design“, wo es um das Plakat zu Mercedes' nächstem Solostück „Karriere“ (ab November im Stadttheater Walfischgasse) geht, sitzen wir im lauschigen Innenhof vom „Amerlingbeisl“ und verschnauften bei einem knackigen Griechischen Salat. „Katha“, EU-XXL-Geschäfts-

führerin und Freundin Katharina Albrecht-Stadler, ist auch mitgekommen und bringt das Gespräch auf Mercedes' fünf EU-Jahre in Brüssel. Ohne ihre Erfahrungen dort könnte sie sich gewiss nicht so erfolgreich für grenzübergreifendes Filmschaffen engagieren. Die Anspannung vor der hochkarätig besetzten Konferenz des Filmforums Anfang Mai in Wien und Spitz an der Donau steht Ihr ins Gesicht geschrieben und lässt die Finger ein wenig nach einer Zigarette zum Kaffee jucken, aber ... na ja. Mit dem Bedauern, dass Sohn Adrian uns leider doch nicht Gesellschaft leisten kann – seine Zwillingsschwester ist außerdem weit weg in den USA als Austauschschülerin –

und einem mit unverkennbar sonorer Stimme bestellten „Orangensaft mit Leitung“, kommt bei allem Karriere- und Verantwortungstress eine private Mercedes Echerer zum Vorschein. Sie hat früher im siebten Bezirk gewohnt und sofort zugegriffen, als sich letztes Jahr im November die Möglichkeit auftat, das EU-XXL-Büro von Hernalis nach Neubau zu übersiedeln. Ob sich viel verändert hat? „Es hat sich in dem Stil, den es schon damals hatte, weiterentwickelt, hat aber immer noch diesen urbanen, hippen, studentisch-frechen Charakter“, meint sie, „und die meisten für die Filmbranche wichtigen Institutionen sind hier versammelt.“

Dagmar Haier



Der nächste Termin der EU-XXL-Expertenwerkstatt ist das 2. Symposium „UNESCO Konvention“ am 24.6., wo es um das Thema „Vielfalt kultureller Ausdrucksformen“ geht.

Info: EU-XXL FILM
Forum for European Film
Schrankgasse 12/3, 1070 Wien, 01
4081140-20, www.eu-xxl.at

